

**POSTULAT** von Dr. Hans-Jakob Mosimann (SP, Winterthur) und Dr. Sebastian Brändli (SP, Zürich)

betreffend Unterstützung Münzkabinett

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat die nötigen Vorlagen zu unterbreiten, damit sich der Kanton für das in Winterthur domizilierte Münzkabinett - seinem hauptsächlich überkommunalen Wirkungskreis entsprechend - verstärkt finanziell engagiert.

Dr. Hans-Jakob Mosimann

Dr. Sebastian Brändli

Begründung:

Das sogenannte Münzkabinett mit Sitz in Winterthur ist eine hauptsächlich wissenschaftlich arbeitende Institution, die auf dem Gebiet der Numismatik einen ausgezeichneten Ruf genießt. Das Münzkabinett wendet sich auch an das lokale Publikum. Aufgrund seiner Themenstellung sind dieser Leistung aber enge Grenzen gesetzt. Im wesentlichen nimmt das Münzkabinett eine eindeutig überkommunale Aufgabe wahr.

Die heutige Trägerschafts- und Finanzierungsstruktur trägt diesen Tatsachen keine Rechnung: Das Münzkabinett wird grösstenteils von der Stadt Winterthur finanziert; der Beitrag des Kantons von rund 60'000 Franken deckt nur rund ein Viertel des Betriebsverlusts. Es wäre bedeutend sachgerechter, wenn das Münzkabinett organisatorisch der Universität angegliedert wäre (zum Beispiel dem archäologischen Institut oder Museum), oder von einer breiter abgestützten Stiftung getragen würde, an der sich der Kanton substantiell beteiligt.